Hohenschambach

Am Pfannenstiel (1987)

mhd. *pfanne* >Schüssel, Pfanne<

Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis Hemau, H 15 – H 17

Lageplankarte mit der Flurbezeichnung *„Pfannenstiel“*, Ausschnitt (o. J.)

„Der Stadtrat beschloß, der Straße im Baugebiet „Kochenthaler Straße“ in Hohenschambach den Namen „Am Pfannenstiel“ zu geben.“
(Stadtratsbeschluss 1987, Zitat)

Die Straßenbezeichnung ist die Übernahme eines alten Flurnamens, wie er erstmals im Uraufnahmeblatt des Dorfes aus dem Jahre 1832 als *„Im Pfanenstil“* [!] belegt ist. Eine als *„Pfannenstill“* [!] bezeichnete Flur findet sich ebenfalls am westlichen Dorfrand von Kollersried.
Soweit es Hohenschambach betrifft, hat das Aussehen des Flurstücks den Urheber dieses Namens wohl an eine Pfanne mit einem stielartigen Fortsatz erinnert, oder sogar an einen Pfannenstiel selbst.
Vergleiche einer Geländeform mit bäuerlichen Hausgeräten sind in der Flurnamengebung keine Seltenheit. Eine große Ähnlichkeit des Straßenverlaufs in Gestalt einer Pfanne mit einem stielartigen, als Sackgasse endenden Fortsatz im direkten Vergleich mit unserer alten Flur „*Im Pfannenstiel*“ ist nicht von der Hand zu weisen. Hier mag wohl auch der Hauptgrund für die Wahl des Straßennamens liegen anstelle eines anderen, im Stadtrat eingebrachten Vorschlages.

Quellen- und Literaturangabe:

J. A. Schmeller, Bayerisches Wörterbuch, 1877, s.v. Pfannenstil (!);
Sitzung des Stadtrats 1987 (Lfd. Nr. 172),: *“…(oder) Vorschlag: Hessenbügl nach einer Persönlichkeit aus Hohenschambach…“*.